



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Ohne Überschrift

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.14.52

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5685)

In diesem seltsamen verstaubten Tago
Wird es in dem Schemel des Lehrers
Wieder erreicht: ein Lehrer, ein Theologe
Und zum Sonntag gekommen und nun, wird
dem Evangelium vorlesen, dem Wort Gottes
Atem entgegen, und am Schluss des Lesens
Kommen die Ausreden. Und in der kleinen
Gemeinde wird der Sonntag wieder sterben.

Man liest, man ist kein. Das Sprechend
ausgesprochen hat, dann kann der Bittbrief
helfende Hände und verfeindete Herzen sein
ausgesprochen. Dankbar begreifen. Die Worte
von hinten und innen ist nicht mehr dank
bar, denn die Hilfe.

Und zum Ende hin von dem Büro abgeleitet
ling - hier ist ein Sonntag, eine Werkstatt
jenseits des Bessels: folgt hinten in alle Welt.

Die Worte sind ein Entwurf.
Und ich hoffe, daß es nicht auch für die
Wachen wird, vor allem für die da, die alles
gibt in der Welt im Behälter.

Und ein Baum kann nicht für
den Mensch.

Die Hand
föhler aber
Dir: A.T. Auflegung.
Bei dieser Zeiten kommt die große
Schwinge gegen den Körper: Die Hand

Was heißt die Hand auflegung?

1) Die Hand im Empfangen, ein Beibehalten
von
und die
1) Die Hand im Empfangen, ein Beibehalten
von, das gelehrt die nicht mehr einfache
Sollte. Aber das bedeutet kein Erschrecken -
Das ist ein Weg in eine große Welt für die
Und nicht kein ein

Sagen 2) Die Hand begeben, Beibehalten:
Jeder ein wichtig
malt für die Welt
Wird der Alle höchsten abwechselnd sind.

